



BURG SILIFKE | SILIFKE KALESI

[Weltweit](#) | [Asien](#) | [Türkei](#) | [Mittelmeer-Region](#) | [Silifke](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Bedeutung	Auf einem 86m hohen Berg liegt die länglich und symmetrische Burg am südlichen Eingang an der Göku Schlucht.
Lage	Die Burg Silifke thront auf dem Berg in der Nähe der Mündung des Flusses Göksu (mittelalterliche Kalykadnos) in der südkilikischen Tracheia. In der Umgebung liegt die moderne Stadt Silifke und der Vorgänger Seleucia.
Nutzung	Silifke spielte eine wichtige Rolle in der armenischen Kreuzfahrer-Geschichte und ihre strategischen Bedeutung ist seit der Spätantike bekannt. Die Byzantiner ließen die Burg ausbauen um sich vor den Moslems zu schützen.
Bau/Zustand	Auf Grund der Erosion sind große Teile der nördlichen Hälfte des Grabens verschwunden, sowie auch die meisten Gebäude sind verfallen sind. Weitesgehend haben sich die Kellergewölbe der einzelnen Gebäude erhalten und die Türme an der Ringmauer.
Typologie	Höhenburg Auf einem 86m hohen Berg liegt die Burg mit ihren ovalen unregelmäßigen Mauerring. Die Burg ist teilweise mit dicken Halbrundtürmen und einer Vormauer verstärkt. Teilweise ist der Graben in den Felsen gehauen.
Sehenswert	⇒ Kellergewölbe ⇒ Verschiedene Halbrundtürme ⇒ Torhaus

Bewertung

Informationen für Besucher

**Geografische Lage (GPS)**

WGS84: [36°22'35.9"N 33°54'56.3"E](#)
Höhe: 160 m ü. NN

**Topografische Karte/n**

nicht verfügbar

**Kontaktdaten**

nicht verfügbar

**Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung**

Die Burg ist einsturzgefährdet! Kletter- und Trittsicherheit sind notwendig.

**Anfahrt mit dem PKW**

Die Burg Silifke liegt nordöstlich von Anamur am Mittelmeer. Über die Küstenstraße D400 nach Silifke. Die Burg ist schon von weitem sehr gut zu erkennen.
Parkplatz an der Burg.



Anfahrt mit Bus oder Bahn
ohne Beschränkung



Wanderung zur Burg
k.A.



Öffnungszeiten
ohne Beschränkung



Eintrittspreise
Kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
An der Burg



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
Die Besichtigung mit Kindern ist problematisch, da die Ruine nicht gesichert ist.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Eine Besichtigung durch Rollstuhlfahrer ist nicht möglich.

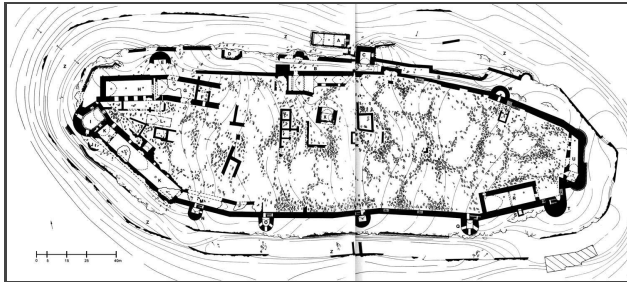
Bilder





Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

- A. Zisterne
- B. Langer Korridor
- C. Torhaus
- D. Kirche
- E. Freistehender Turm
- F. Kleiner Raum in einem größeren Gebäudekomplex
- G. Gewölbe
- H. Gewölbe
- I. Hufeisenbastion mit Tonnengewölbe
- J. Reste eine byzantinischen Rundturmes
- K. Langes Gewölbe
- L. Zisterne
- M. Gewölbe
- N. Halbrundturm mit Tonnengewölbe
- O. Halbrundturm
- P. Halbrundturm
- Q. Großer Halbrundturm
- R. Gebäude
- S. Kleiner viereckiger Turm
- T. Massiver Halbrundturm
- U. Bastion und erhaltene Kellergewölbe
- V. kleineres Gebäude
- W. Halbrundturm
- X. Gebäude
- Y. Größere Gebäudekomplex, Kellergewölbe erhalten
- Z. Halsgraben

Quelle: Robert W. Edwards - The fortifications of Armenian Cilicia | Washington, 1987 | S.222-223
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

Zwischen 8.-10.Jh.	spielte die Burg bei den Grenzkriegen zwischen Byzanz und den Arabern ein wichtige Rolle. Die Burg wird bei dem ersten Kreuzzug von den Franken besetzt und gehört zum Fürstentum Antiochia.
1104	nach einer schweren Niederlage Bohemunds bei Harrân wird die Schwäche der Franken durch die Byzantiner ausgenutzt und zurückerobert. Silifke und auch Korykos werden durch den byzantinischen Admiral Eustathios erneuert und verstärkt.
1. Hälfte des 12.Jh.	Bei Auseinandersetzungen zwischen Byzantinern und Armeniern wechselt die Burg mehrfach zwischen den Besitzern.
Ende des 12.Jh.	fest in armenischen Händen.
1190	Der Kaiser Friedrich I. Barbarossa kommt beim Übersetzen über den Kalykadnos ums Leben.
1210-1226	Als Gegenleistung für 400 schwerbewaffnete Ritter wird die Stadt von dem armenischen König Leo II. dem Johanniter-Orden als Lehen überlassen. Um sich aus internen armenischen Streitigkeiten herauszuhalten, verkauften die Ritter den Platz an die belagernden Armenier. Die Burg wird weiter ausgebaut.
Im 15. Jh.	gehörte die Burg wohl noch dem kleinarmenischen Reich und spielte bei Auseinandersetzungen zwischen dem Osmanensultan Mehmet II. und den von Venedig unterstützen lokalen Herren, den Karamanoglu, noch einmal ein Rolle. Nach dem osmanischen Sieg gehört die Burg fest zum Osmanischen Reich. Die Burg wird während der Kämpfe durch einer Explosion schwer beschädigt.

Quelle: Zusammenfassung der unter Literatur angegebenen Dokumente.

Literatur

- Robert W. Edwards - The fortifications of Armenian Cilicia | Washington, 1987
- Hansgerd Hellenkemper - Burgen der Kreuzritterzeit in der Grafschaft Edessa und im Königreich Kleinarmenien | Bonn, 1976
- Wolfgang Müller-Wiener - Burgen der Kreuzritter im Heiligen Land, auf Zypern und in der Ägäis | München, 1966

Webseiten mit weiterführenden Informationen

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

